

Pressemitteilung

21. Januar 2019

SPERRFRIST: 21. Januar 2019, 19.15 Uhr

Ehrung für besondere Verdienste für das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

UKE verleiht Curschmann-Medaille an Marlies Paschen und Michael Stich

Der ehemalige Tennisprofi Michael Stich, Gründer der Michael Stich Stiftung, und Marlies Paschen, Gründerin und Vorsitzende des Vereins Freunde der Kinderklinik des UK Eppendorf, sind heute auf dem Neujahrsempfang des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) mit der Curschmann-Medaille ausgezeichnet worden. Mit der nach dem ersten Ärztlichen Direktor des UKE benannten Medaille ehrt das UKE Personen, die besondere Verdienste für das Klinikum erworben haben.

„Heute ist unsere Kinderklinik mit ihren NCL- und Leukodystrophie-Sprechstunden europaweit eine der ersten Anlaufstellen für betroffene Patientinnen und Patienten. Dazu hat Marlies Paschen mit dem Verein Freunde der Kinderklinik maßgeblich beigetragen. Seit über 25 Jahren macht sie sich für das Thema Kinderdemenz stark und wirbt mit zahlreichen Aktivitäten unermüdlich um Spenden und Sponsoren“, sagt Joachim Pröllß, Direktor für Patienten- und Pflegemanagement und Vorstandsmitglied des UKE in seiner Laudatio. Marlies Paschen ist Vorsitzende des Vereins Freunde der Kinderklinik des UK Eppendorf e.V., der junge Patientinnen und Patienten mit Abbauerkrankungen des Gehirns, umgangssprachlich als Kinderdemenz bezeichnet, sowie die Erforschung dieser Erkrankungen unterstützt.

„Michael Stich zählt zu den erfolgreichsten Tennisspielern in der Geschichte des deutschen Tennissports. Ebenso beeindruckend und vorbildlich ist sein soziales Engagement. Die Michael Stich-Stiftung fördert seit 2006 mit erheblichen Mitteln die Betreuung von Kindern mit HIV-Infektionen und AIDS-Erkrankungen innerhalb der Immundefektambulanz des Kinder-UKE. Mit den von ihm unterstützten Präventions- und Aufklärungskampagnen hat er substantiell zu einem angemessenen Umgang mit AIDS und HIV in der Öffentlichkeit beigetragen“, sagt Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Dekan und Vorstandsmitglied des UKE, in seiner Laudatio. Der ehemalige Tennisprofi ist der Gründer der Michael Stich Stiftung, mit der er sich für HIV-infizierte, von HIV betroffene und an AIDS erkrankte Kinder einsetzt.

Die Curschmann-Medaille wurde benannt nach Heinrich Curschmann (*1846 in Gießen, †1910 in Leipzig). Der Mediziner wurde 1879 in Hamburg zum Ärztlichen Direktor und Leiter der Staatskrankenhäuser berufen. Er war für die Planung und Gründung des Neuen Allgemeinen Krankenhauses, des heutigen UKE, verantwortlich, dessen Bau 1884 begann.

Im Jahr 2016 hat Prof. Dr. Hartwig Hulan, Gründer und leitender Arzt der Martini-Klinik und von 1991 bis 2008 Ärztlicher Leiter der Klinik für Urologie des UKE, die Curschmann-Medaille erhalten. Im Jahr davor wurde Dr. Dorothee Stapelfeldt, frühere Wissenschafts- und heutige Stadtentwicklungssenatorin, mit der Medaille geehrt.

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit dem Universitären Herzzentrum Hamburg und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 472.000 Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.400 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de. Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

